



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Münster

bürgerorientiert · professionell · rechtsstaatlich



Verkehrsunfallstatistik 2022

Polizeipräsidium Münster

🌐 <https://muenster.polizei.nrw>

📘 www.facebook.com/polizei.nrw.ms

🐦 www.twitter.com/polizei_nrw_ms

📷 www.instagram.com/polizei.nrw.ms

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung Stadtgebiet	3
Zusammenfassung BAB	4
Überblick Verkehrsunfallstatistik	5
1 Unfallentwicklung im Stadtgebiet Münster	9
1.1 Gesamtunfallentwicklung	9
1.1.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	9
1.1.2 Verkehrsunfälle mit getöteten und verletzten Personen	9
1.2 Verkehrsunfälle ausgewählter Beteiligungen/Zielgruppen	11
1.2.1 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrradfahrerinnen und -fahrern/ Pedelec-fahrerinnen und -fahrern	11
1.2.2 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von S-Pedelecs	12
1.2.3 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Pkw	12
1.2.4 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern	13
1.2.5 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern (Personen unter 15 J.)	14
1.2.6 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von jungen Erwachsenen (18-24 J.)	15
1.2.7 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren (Personen ab 65 J.)	15
1.2.8 Verkehrsunfälle mit E-Scootern	16
1.2.9 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung	17
1.2.10 Folgenlose Trunkenheitsfahrten im Stadtgebiet Münster	17
2 Unfallentwicklung auf den Autobahnen	18
2.1 Gesamtunfallentwicklung	18
2.1.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle	18
2.1.2 Verkehrsunfälle mit getöteten und verletzten Personen	18
2.2 Verkehrsunfälle ausgewählter Beteiligungen und Zielgruppen	20
2.2.1 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Lkw	20
2.2.2 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von jungen Erwachsenen (18-24 J.)	21
2.2.3 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Seniorinnen und Senioren (ab 65 J.)	22
2.2.4 Andere Ursachen, Unfalltypen und Umstände	22

Zusammenfassung Stadtgebiet

Nach zwei Pandemie Jahren – Rückkehr zu normaler Verkehrsbelastung

Die Verkehrsunfallentwicklung in den vergangenen zwei Jahren war geprägt durch die Covid-19-Pandemie. Nach einem erheblichen Rückgang des Radverkehrs an den Messstationen in den vergangenen zwei Jahren war nach Rückkehr der Studierenden in die Präsenzphase wieder ein deutlicher Anstieg zu verzeichnen. Im Jahresdurchschnitt nahm der Radverkehrsanteil an den Messstationen um 28 Prozent zu. Neben einer deutlichen Zunahme im Bereich des Innenstadtringes war auch eine Steigerung des Radverkehrs in den Außenbereichen von Münster feststellbar.

Wieder mehr Verkehrsunfälle im Stadtgebiet – weniger Schwerverletzte

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle stieg 2022 auf 10.740 (im Vergleich zu 2021: +364, 2020: +973, 2019: -775). Insgesamt bewegten sich die Zahlen auf Vor-Corona-Niveau. Die Anzahl der Verunglückten stieg um 241 Personen auf 1.628 an (2019: 1.583). Die Anzahl schwer verletzter Personen sank – nach einem Anstieg im vergangenen Jahr – um 14 Verunglückte. Es gab zwei Verkehrstote in Münster.

Viel Radverkehr – mehr verletzte Pedelec-fahrerinnen und -fahrer

Die Anzahl verunglückter Radfahrerinnen und Radfahrer (inklusive Pedelec) lag 2022 mit insgesamt 934 Personen weiter auf einem sehr hohen Niveau und deutlich über den Vorjahreswerten. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen schwer verletzten Radfahrerinnen und Radfahrer sank jedoch von 110 im Jahr 2021 auf 95 im Jahr 2022. Ein Fahrradfahrer starb nach einem Zusammenstoß mit einem Pkw.

Der negative Trend bei verunglückten Pedelec-fahrerinnen und -fahrern aus den vergangenen Jahren hielt weiter an. 2022 verunglückten 51 Pedelec-fahrerinnen und -fahrer mehr als 2021 (166). Davon wurden 33 (Vorjahr: 38) schwer und 184 (Vorjahr: 128) leicht verletzt. Ein Pedelec-fahrer verstarb nach einem Zusammenstoß mit einem anderen Radfahrer im Rahmen eines Überholvorganges.

Diese Entwicklung wird vor allem im Kontext des zunehmenden Umstiegs auf Pedelecs gesehen. Sie betrifft nicht nur Seniorinnen und Senioren. Prävention und Öffentlichkeitsarbeit für richtiges und rücksichtsvolles Verkehrsverhalten sowie Schutz und Sichtbarkeit und vor allem alternative Verkehrsregelungen sollen die Situation verbessern. Die Polizei setzt zur Verhinderung von Unfällen weiter auf Präsenz und weitet die Kontrollen seit 2022 auf Brennpunktstraßen und an Unfallhäufungsstellen aus.

E-Scooter – Anzahl der Verkehrsunfälle nimmt deutlich zu

Seit 2019 werden vermehrt E-Scooter genutzt. Der prozentuale Anteil an der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle in Münster ist noch immer gering, jedoch gab es erneut eine Zunahme im Bereich der meldepflichtigen Verkehrsunfälle um 30 auf nunmehr 112 Verkehrsunfälle. Dabei wurden 79 E-Scooter-Nutzerinnen und -Nutzer verletzt (2021: 58).

Kinderunfälle sinken nach Anstieg im Jahr 2021 – Präventionsangebote werden gut angenommen

Nach einem Anstieg der Anzahl der im Straßenverkehr verunglückten Kinder in Münster im Jahr 2021 sank deren Anzahl 2022 wieder auf 86 Verunglückte (2021: 93). Im Bereich der verunglückten Jugendlichen gibt es – nach dem deutlichen Anstieg 2021 – nur eine geringe Steigerung auf 66 Verletzte (2021: 60), wobei deutlich weniger Jugendliche schwer verletzt wurden. Nach dem Wegfall der coronabedingten Einschränkungen führte die Polizei Münster 2022 wieder verstärkt zielgruppenorientierte Präventionsarbeit an Kindergärten, Grund- und weiterführenden Schulen durch.

Zusammenfassung BAB

Leichter Anstieg bei den Verkehrsunfällen auf den Bundesautobahnen

2022 stiegen die Zahlen nach den sehr positiven Vorjahreswerten wieder leicht um 2,16 Prozent an. Mit 4.013 Verkehrsunfällen lag diese Anzahl aber noch deutlich unter dem Wert aus dem Jahr 2019 (4.844). Elf Menschen starben bei Verkehrsunfällen auf den Bundesautobahnen (2021: 8) im Zuständigkeitsbereich der Polizei Münster.

Trotz steigender Verkehrsunfälle weniger Verletzte

Bei insgesamt 411 Verkehrsunfällen mit Personenschäden wurden im vergangenen Jahr 23 Personen weniger verletzt als 2021 (2022: 685, 2021: 708).

Wieder mehr Verkehrsunfälle mit Lkw

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Lkw stieg 2022 im Verhältnis zu 2021 an, und zwar um 62 auf 1.557 Verkehrsunfälle. Die Zahl dieser Verkehrsunfälle liegt aber noch deutlich unter Vor-Corona-Niveau (2019: 1.811). 93 Prozent dieser Verkehrsunfälle sind Sachschadensunfälle. Bei 112 Verkehrsunfällen kamen Personen zu Schaden.

Mehr verletzte Seniorinnen und Senioren bei Verkehrsunfällen

Bei insgesamt deutlich gestiegenen Verkehrsunfallzahlen nahm die Anzahl der verletzten Seniorinnen und Senioren ebenfalls zu – um 17 verunglückte Personen. Die Zahl der Verunglückten liegt somit im Bereich der Zahlen von 2019.

Überblick Verkehrsunfallstatistik

Anzahl der Verkehrsunfälle, Verunglückte nach Verkehrsbeteiligungen -Stadt-							
	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022 in Zahlen	Veränderung 2021/2022 in %P
Verkehrsunfälle gesamt	10.773	11.515	9.767	10.376	10.740	364	3,51%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	1.322	1.365	1.160	1.203	1.445	242	20,12%
Verkehrstote gesamt	6	1	1	3	2	-1	-33,33%
Schwerverletzte	260	205	193	197	183	-14	-7,11%
Leichtverletzte	1.304	1.377	1.113	1.187	1.443	256	21,57%
Verunglückte gesamt	1.570	1.583	1.307	1.387	1.628	241	17,38%
Verunglücktenhäufigkeitszahl je 100.000 Einwohner (alle Altersgruppen, alle Verkehrsbeteiligungen)	500,4	499,0	413,0	437,3	512,4	75	
davon:							
Verkehrsunfälle mit Kindern (0-14 Jahre)*	94	86	84	104	102	-2	-1,92%
Getötete Kinder	0	0	0	0	0	0	0,00%
Verletzte Kinder	92	83	68	93	86	-7	-7,53%
davon Schwerverletzte			8	11	7	-4	-36,36%
davon Leichtverletzte			60	82	79	-3	-3,66%
Verkehrsunfälle mit Jugendlichen (15- 17 Jahre)*	65	66	59	80	91	11	13,75%
Getötete Jugendliche	0	0	0	0	0	0	
Verletzte Jugendliche	51	50	41	60	66	6	10,00%
davon Schwerverletzte			6	9	4	-5	-55,56%
davon Leichtverletzte			35	51	62	11	21,57%
Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen (18-24 Jahre)*	553	489	487	533	589	56	10,51%
Getötete Junge Erwachsene	0	0	0	1	0	-1	-100,00%
Verletzte Junge Erwachsene	285	274	197	215	297	82	38,14%
davon Schwerverletzte			17	21	28	7	33,33%
davon Leichtverletzte			180	194	269	75	38,66%
Verkehrsunfälle mit Erwachsenen (25- 64 Jahre)*	1.916	2.151	1.809	1.896	1.994	98	5,17%
Getötete Erwachsene	3	0	0	1	0	-1	-100,00%
Verletzte Erwachsene	914	934	739	759	938	179	23,58%
davon Schwerverletzte			103	102	92	-10	-9,80%
davon Leichtverletzte			636	657	846	189	28,77%

Verkehrsunfallstatistik 2022 – Polizeipräsidium Münster

Verkehrsunfälle mit Senioren (ab 65 Jahre)*	578	696	577	597	670	73	12,23%
Getötete Senioren	2	1	1	1	2	1	100,00%
Verletzte Senioren	220	224	179	171	231	60	35,09%
davon Schwerverletzte			50	46	50	4	6,52%
davon Leichtverletzte			129	125	182	57	45,60%
Verkehrsunfälle mit Radfahrern (inkl. Pedelecs)*	940	991	866	888	1.006	118	13,29%
Getötete Radfahrer (inkl. Pedelecs)	2	1	1	1	2	1	100,00%
Verletzte Radfahrer (inkl. Pedelecs)	861	872	747	748	934	186	24,87%
Verkehrsunfälle mit Fahrrädern*	863	902	730	701	827	126	17,97%
Getötete Fahrradfahrer	2	0	0	1	1	0	0,00%
Verletzte Fahrradfahrer	787	799	633	582	717	135	23,20%
Verkehrsunfälle mit Pedelecs*	77	89	138	187	228	41	21,93%
Getötete Pedelecfahrer	0	1	1	0	1	1	100,00%
Verletzte Pedelecfahrer	74	73	114	166	217	51	30,72%
Verkehrsunfälle mit Pkw*	3.090	3.636	3.047	3.217	3.359	142	4,41%
Getötete Pkw-Nutzer	2	0	0	1	0	-1	-100,00%
Verletzte Pkw-Nutzer	393	427	315	351	341	-10	-2,85%
Verkehrsunfälle mit Fußgängern*	173	179	147	141	171	30	21,28%
Getötete Fußgänger	1	0	0	0	0	0	0,00%
Verletzte Fußgänger	148	151	102	111	126	15	12,61%
Verkehrsunfälle mit E-Scootern*			22	82	112	30	36,59%
Getötete E-Scooter-Fahrer			0	0	0	0	0,00%
Verletzte E-Scooter-Fahrer			19	58	79	21	36,21%
*statistisch erfasste Verkehrsunfälle Kat 1-6							
Verkehrsunfälle nach Altersklassen - Verunglückte-							
Personen Altersgruppe 0-14 Jahren							
als Fahrradfahrer	40	40	37	48	51	3	
als Pedelecfahrer	1	0	0	2	6	4	
als PKW(Mitfahrer)	20	15	9	16	9	-7	
als E-Scooter-Fahrer					2	2	
als Fußgänger	27	21	16	26	14	-12	
Personen Altersgruppe 15-17 Jahren							
als Fahrradfahrer	37	33	28	29	26	-3	
als Pedelecfahrer	1	0	1	4	4	0	
als PKW(Mitfahrer)	2	3	4	8	2	-6	
als E-Scooter-Fahrer				4	6	2	
als Fußgänger	2	3	2	5	6	1	

Verkehrsunfallstatistik 2022 – Polizeipräsidium Münster

Personen Altersgruppe 18-24 Jahren							
als Fahrradfahrer	157	161	103	103	128	25	
als Pedelec-fahrer	15	18	5	12	14	2	
als PKW	71	69	51	59	62	3	
als E-Scooter-Fahrer			5	26	36	10	
als Fußgänger	17	19	16	14	20	6	
Personen Altersgruppe 25-64 Jahren							
als Fahrradfahrer	453	452	374	336	406	70	
als Pedelec-fahrer	48	41	66	100	135	35	
als PKW	258	272	177	219	228	9	
als E-Scooter-Fahrer			13	27	35	8	
als Fußgänger	69	72	47	45	57	12	
Personen Altersgruppe ab 65 Jahren							
als Fahrradfahrer	101	97	75	61	94	33	
als Pedelec-fahrer	22	29	41	46	54	8	
als PKW	42	46	27	48	40	-8	
als E-Scooter-Fahrer			1	0	0	0	
als Fußgänger	32	39	19	18	28	10	

Verkehrsunfallstatistik 2022 – Polizeipräsidium Münster

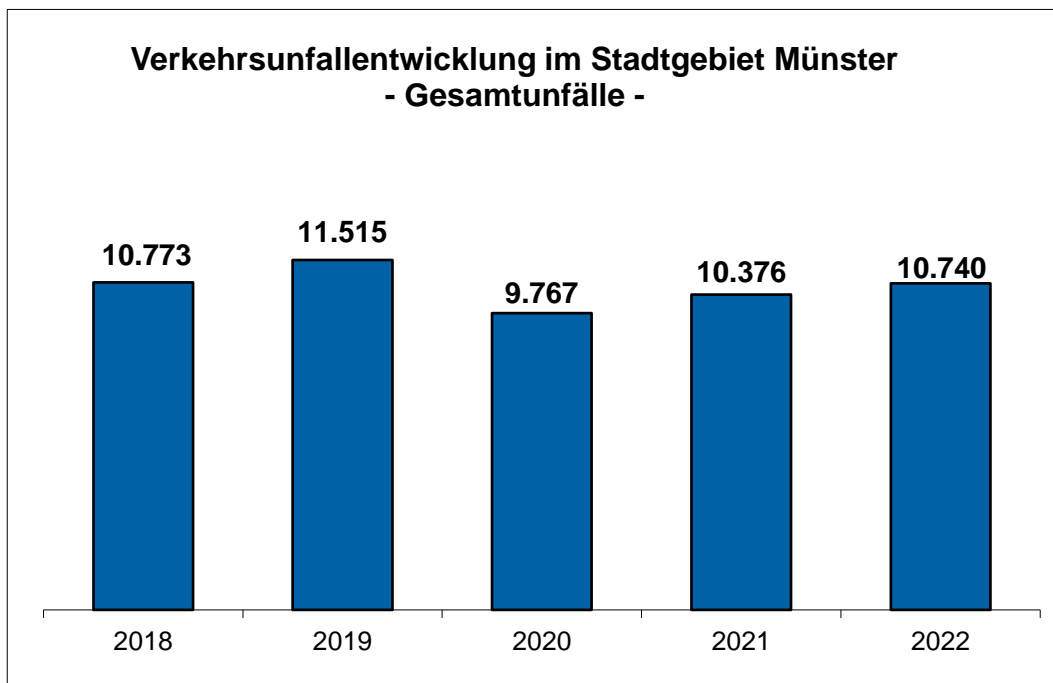
Anzahl der Verkehrsunfälle, Verunglückte nach Verkehrsbeteiligungen -BAB-							
	2018	2019	2020	2021	2022	Veränderung 2021/2022 in Zahlen	Veränderung 2020/2021 in %P
Verkehrsunfälle gesamt	5.120	4.844	3.816	3.928	4.013	85	2,16%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	500	467	370	431	411	-20	-4,64%
Verkehrstote gesamt	10	9	6	8	11	3	37,50%
Schwerverletzte	272	237	175	188	174	-14	-7,45%
Leichtverletzte	522	527	418	512	500	-12	-2,34%
Verunglückte gesamt	804	773	599	708	685	-23	-3,25%
davon:							
Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen (18-24 Jahre)*	326	298	265	269	299	30	11,15%
Getötete Junge Erwachsene	1	1	0	0	3	3	300,00%
Verletzte Junge Erwachsene davon	146	145	136	147*	129	-58	-31,02%
Schwerverletzte		49	38	43	31	-22	-41,51%
Leichtverletzte		96	98	104	98	-36	-26,87%
*Statische Bereinigung zum Vorjahr							
Verkehrsunfälle mit Senioren (ab 65 Jahre)*	153	142	102	103	142	39	37,86%
Getötete Senioren	0	1	0	0	1	1	100,00%
Verletzte Senioren davon	55	40	28	24	41	17	70,83%
Schwerverletzte		17	14	11	13	2	18,18%
Leichtverletzte		23	14	13	28	15	115,38%
Verkehrsunfälle mit Lkw *	2.432	1.811	1.427	1.495	1.557	62	4,15%
davon							
Lkw-Verkehrsunfälle mit Personenschaden	150	126	117	132	112	-20	-15,15%
dabei							
Getötete Personen (Daten aus Euska)	3	4	2	5	6	1	20,00%
Schwerverletzte Personen (Daten aus Euska)	84	66	64	65	41	-24	-36,92%
Leichtverletzte Personen (Daten aus Euska)	143	129	119	137	111	-26	-18,98%
* statistisch erfasste Verkehrsunfälle Kat 1-6							

1 Unfallentwicklung im Stadtgebiet Münster

1.1 Gesamtunfallentwicklung

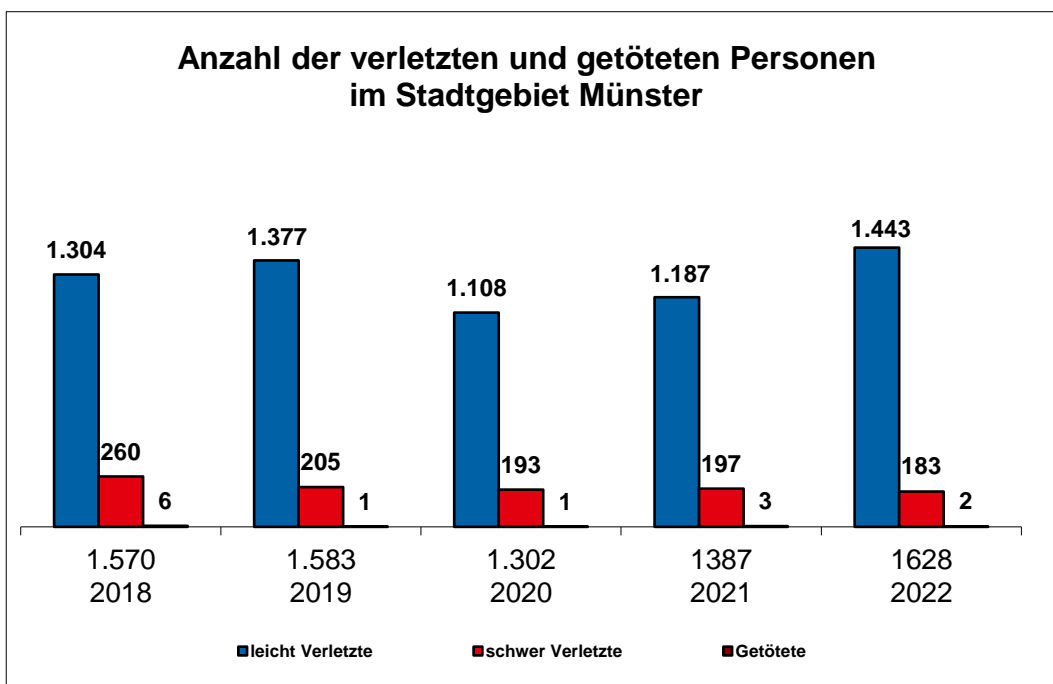
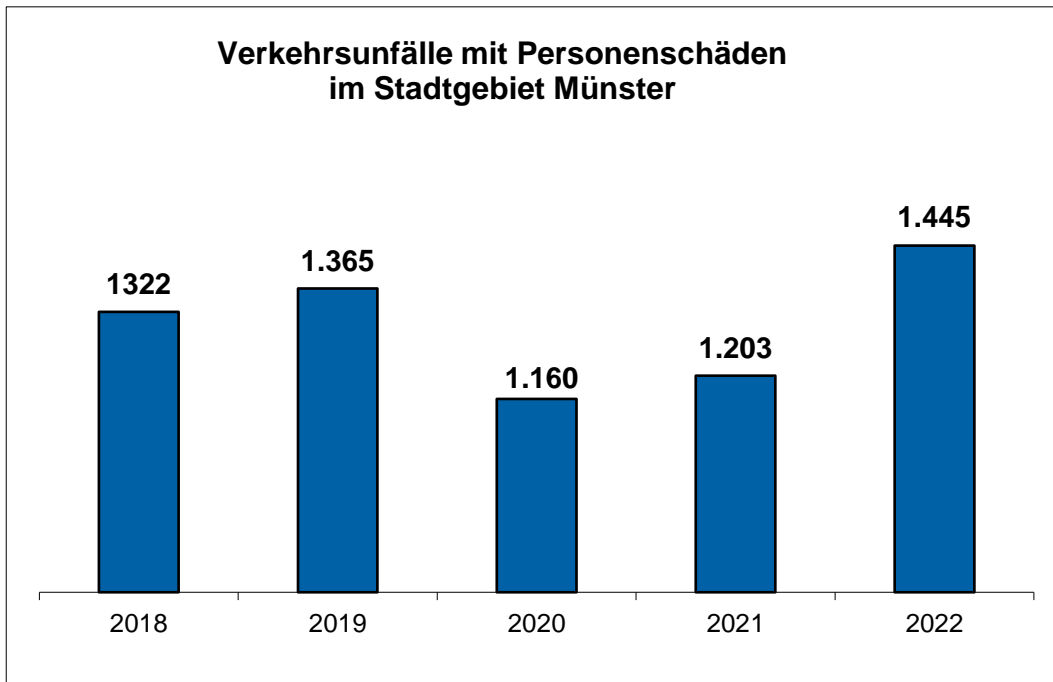
1.1.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

Bei der Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle ist für 2022 eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Anzahl der Verkehrsunfälle stieg 2022 auf 10.740 Fälle an, das entspricht einer Zunahme von 3,51 Prozent. Damit liegt diese Zahl jedoch noch deutlich unter dem letzten Wert vor der Corona-Pandemie aus dem Jahr 2019.



1.1.2 Verkehrsunfälle mit getöteten und verletzten Personen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschäden stieg 2022 erneut an (+ 242), und liegt über den Werten vor der Corona-Pandemie.



Parallel dazu stieg auch die Anzahl der Verunglückten im Straßenverkehr im Stadtgebiet Münster an.

Nach dem Anstieg im vergangenen Jahr sank jedoch die Anzahl der getöteten Personen im Straßenverkehr.

Während die Anzahl der Leichtverletzten um 21,57 Prozent (256 Verunglückte) anstieg, sank die Anzahl der Schwerverletzten um 7,11 Prozent (14 Verunglückte). Ursächlich für die Verkehrsunfälle mit Verletzten sind überwiegend Fehler beim Abbiegen, das Nichtbeachten des Vorrangs und der Vorfahrt sowie ungenügender Sicherheitsabstand.

1.2 Verkehrsunfälle ausgewählter Beteiligungen/Zielgruppen

1.2.1 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fahrradfahrerinnen und -fahrern/ Pedelec-fahrerinnen und -fahrern

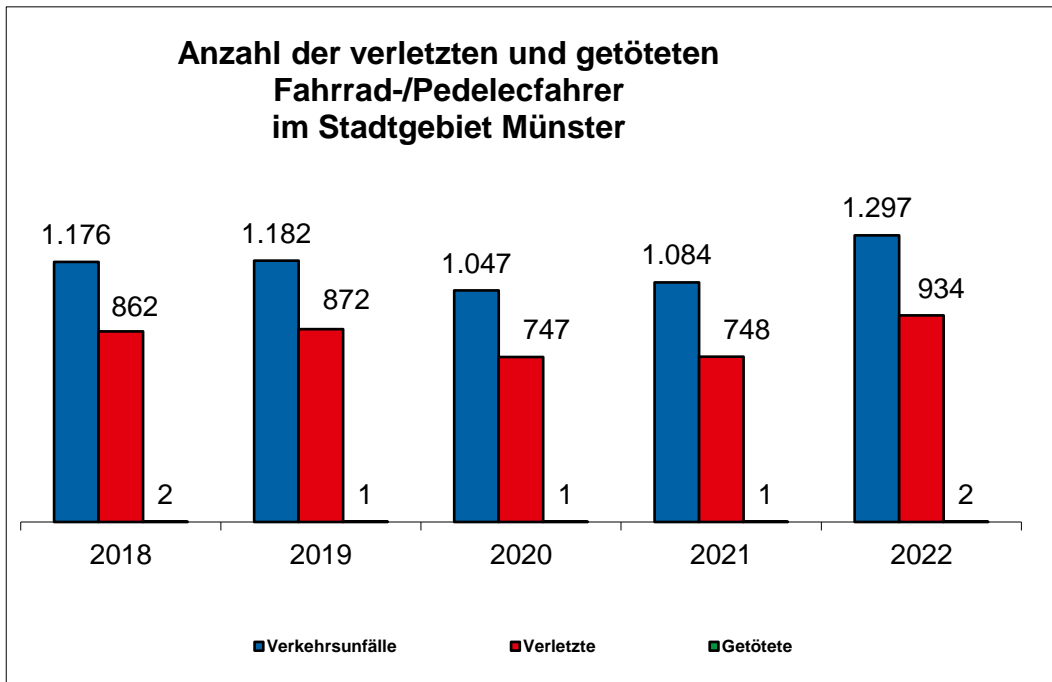
Radfahrerinnen und Radfahrer, einschließlich der Nutzerinnen und Nutzer von Pedelecs, waren 2022 an 1.006 meldepflichtigen Verkehrsunfällen beteiligt. Dies entspricht einer Zunahme von 118 Verkehrsunfällen gegenüber dem Vorjahr.

Bei diesen Verkehrsunfällen verunglückten 717 Fahrradfahrerinnen und -fahrer sowie 217 Pedelec-fahrerinnen und -fahrer. Das sind 186 Personen mehr als 2021. Der positive Trend im Bereich der verunglückten Fahrradfahrerinnen und -fahrer der vergangenen Jahre konnte 2022 nicht fortgesetzt werden. Während die Verunglücktenzahl im Bereich der Fahrradfahrerinnen und -fahrer 2022 unter dem Niveau von 2019 liegt, stieg die Anzahl im Bereich der verunglückten Pedelec-fahrerinnen und -fahrer an (2019: 74, 2022: 212). Hier spiegelt sich der Umstieg vom Fahrrad auf das Pedelec wider.

Die Anzahl der schwer verletzten Fahrradnutzerinnen und -nutzer sank 2022 um 20 Verunglückte an auf 62. Die Anzahl der Leichtverletzten stieg jedoch deutlich auf 655 Verunglückte (2021: 500). Ein Fahrradfahrer wurde bei einem Verkehrsunfall tödlich verletzt.

Die Anzahl der verletzten Pedelec-fahrerinnen und -fahrer stieg erneut an (um 51 auf 217). Mit 33 Personen wurden jedoch fünf weniger schwer verletzt (2021: 38). 184 Personen wurden leichtverletzt (2021: 128). Ein Pedelec-fahrer wurde bei einem Verkehrsunfall mit einem Fahrradfahrer getötet.

Insgesamt stellt die Gruppe der verletzten Radnutzerinnen und Radnutzer knapp 57,5 Prozent der Verunglückten in Münster dar. Dies sind drei Prozent mehr als im Vorjahr.



Die häufigsten Ursachen bei Fahrrad-/Pedelec-Unfällen waren ungenügender Sicherheits- und Seitenabstand, Fehler beim Abbiegen sowie das Nichtbeachten der Vorfahrt/des Vorrangs.

Bei 211 Verkehrsunfällen mit Verletzten waren Fehler beim Abbiegen hauptursächlich.

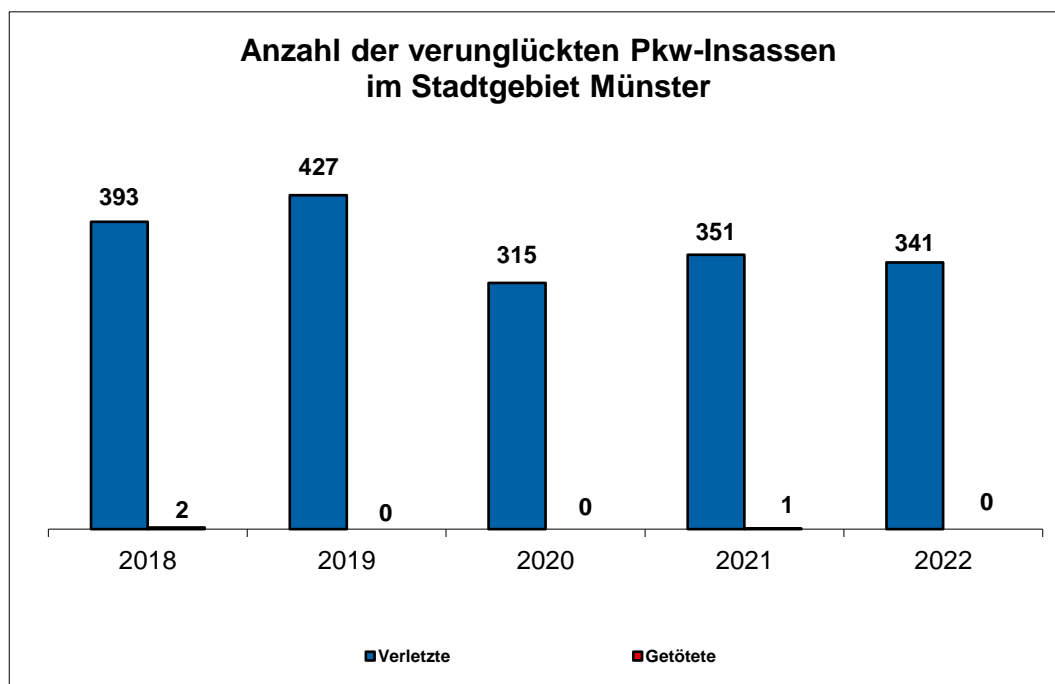
An 589 Verkehrsunfällen mit Verletzten unter Beteiligung von Fahrrad-/Pedelecfahrerinnen und Fahrrad-/Pedelecfahrern waren Kraftfahrzeuge beteiligt. Dabei verunglückten 571 Radfahrerinnen und Radfahrer. Bei 192 dieser Verkehrsunfälle waren Fehler beim Abbiegen die Hauptursache. 61 Prozent dieser Verkehrsunfälle (358 Verkehrsunfälle) wurden durch Pkw und sechs Prozent (35 Verkehrsunfälle) durch LKW, Busse oder motorisierte Zweiräder verursacht.

1.2.2 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von S-Pedelecs

2022 kam es zu zwei meldepflichtigen Verkehrsunfällen mit S-Pedelecs. Dabei wurde eine Person schwer, zwei wurden leicht verletzt.

1.2.3 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Pkw

341 Personen verunglückten in 2022 als Insassen von Pkw. Dies sind 10 Personen weniger als im Jahr 2021. 28 Personen wurden schwer, 313 leicht verletzt.

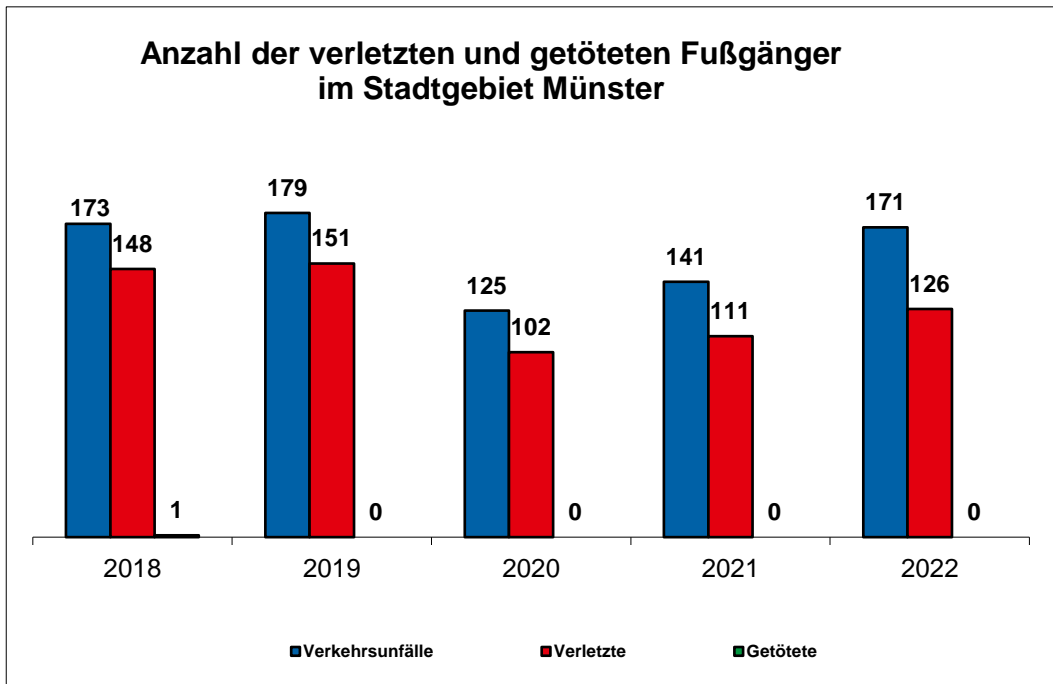


1.2.4 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Fußgängern

Im Jahr 2022 ereigneten sich 171 meldepflichtige Verkehrsunfälle mit Fußgängerinnen und Fußgängern. Bei 163 Verkehrsunfällen wurden Personen verletzt. Während 2021 111 Fußgängerinnen und Fußgänger verletzt worden waren, stieg die Anzahl 2022 um 15 auf 126 Verunglückte an. 2022 wurden 20 Verunglückte schwer verletzt, das ist eine Zunahme um 53,87 Prozent (2021: 13 Verunglückte).

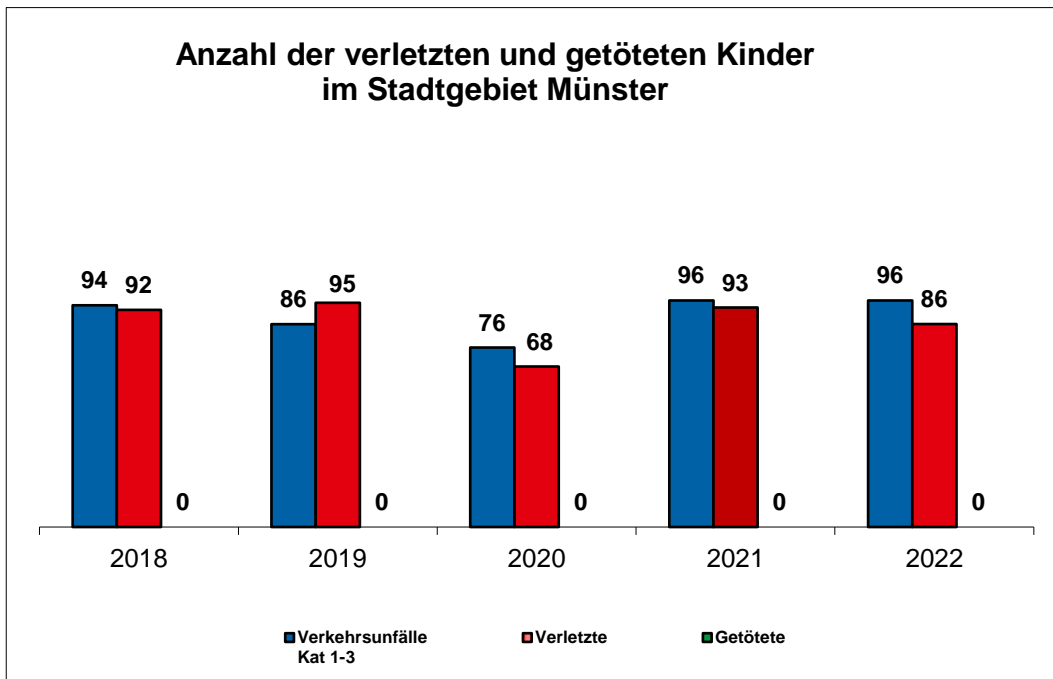
In 43 Prozent der Verkehrsunfälle (70) verursachten die Fußgängerinnen und Fußgänger den Verkehrsunfall. 23 Verkehrsunfälle wurden durch Fahrradfahrerinnen oder -fahrer und 58 durch Pkw-Nutzer verursacht.

Die häufigsten Ursachen bei den durch Fußgängerinnen und Fußgängern verursachten Verkehrsunfällen waren das Überschreiten der Fahrbahn, ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten, beziehungsweise andere Fehler der Fußgängerinnen und Fußgänger.



1.2.5 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern (Personen unter 15 J.)

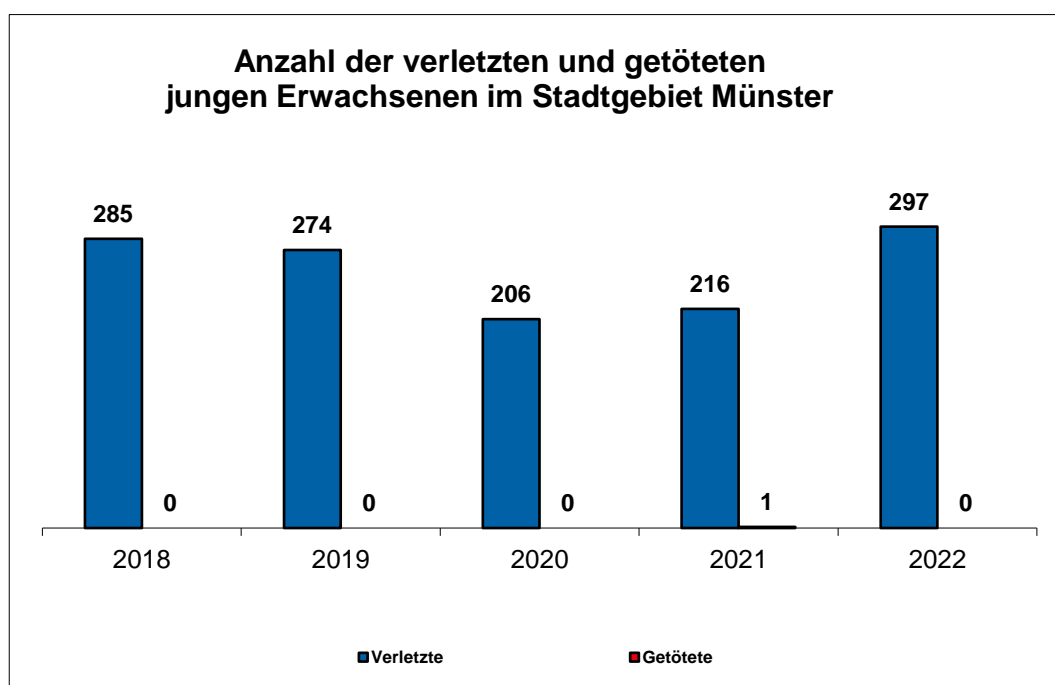
Kinder waren im vergangenen Jahr an 102 Verkehrsunfällen beteiligt. Das sind zwei Verkehrsunfälle weniger als 2021. Dabei verunglückten 86 Kinder (-sieben), sieben wurden schwer, 79 leicht verletzt.



73 Kinder waren als aktive Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer an den Verkehrsunfällen beteiligt, davon 51 mit dem Fahrrad und sechs Kinder mit einem Pedelec. Neun Kinder wurden als Mitfahrende bei Pkw-Unfällen verletzt.

1.2.6 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von jungen Erwachsenen (18-24 J.)

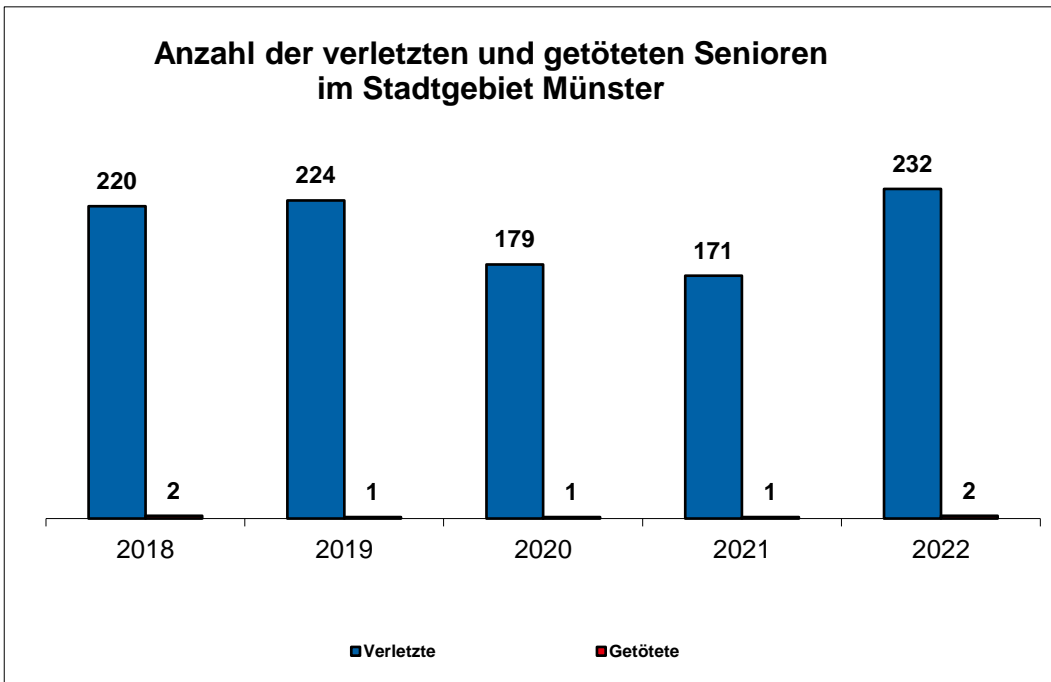
Im Jahr 2022 verunglückten 297 junge Erwachsene bei Verkehrsunfällen. Davon wurden 28 schwer, 269 leicht verletzt. Etwas weniger als die Hälfte der verunglückten jungen Erwachsenen nahmen mit einem Fahrrad beziehungsweise Pedelec am Straßenverkehr teil, als sie verunglückten. Das sind rund 15 Prozent aller verunglückten Radfahrerinnen und Radfahrer in Münster.



1.2.7 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Senioren (Personen ab 65 J.)

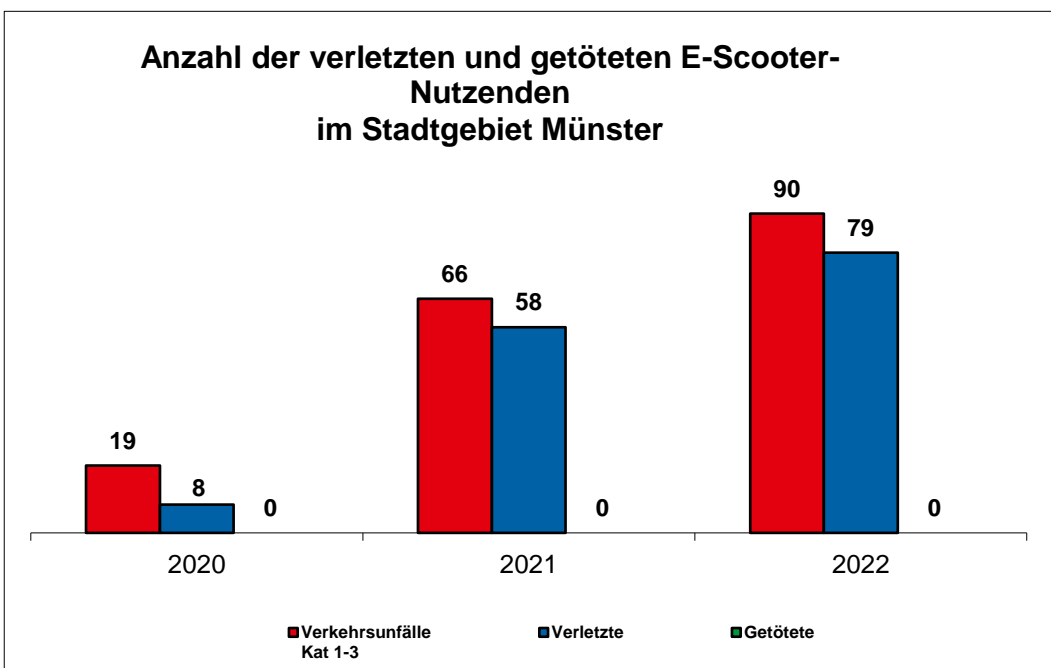
231 Seniorinnen und Senioren wurden im Jahr 2022 bei Verkehrsunfällen verletzt, davon 50 schwer und 182 leicht, zwei Personen wurden getötet.

Die Zahl der Verunglückten erhöhte sich nach der positiven Entwicklung der Vorjahre wieder. 54 der Seniorinnen und Senioren verunglückten mit einem Pedelec, weitere 94 mit einem Fahrrad, dies ist eine deutliche Zunahme um rund 50 Prozent im Vergleich mit den Vorjahren.



1.2.8 Verkehrsunfälle mit E-Scootern

In der Stadt Münster standen 2022 zeitweise mehr als 7000 E-Scooter durch gewerbliche Anbieter zur Vermietung bereit. Im vergangenen Jahr kam es zu einem deutlichen Anstieg bei den Verkehrsunfällen mit Verletzten unter Beteiligung von E-Scootern – von 66 (2021) auf 90 (2022) Verkehrsunfälle. Von den 79 Verletzten wurden 17 schwer verletzt. Bei 28 Verkehrsunfällen war Alkohol die Hauptunfallursache.

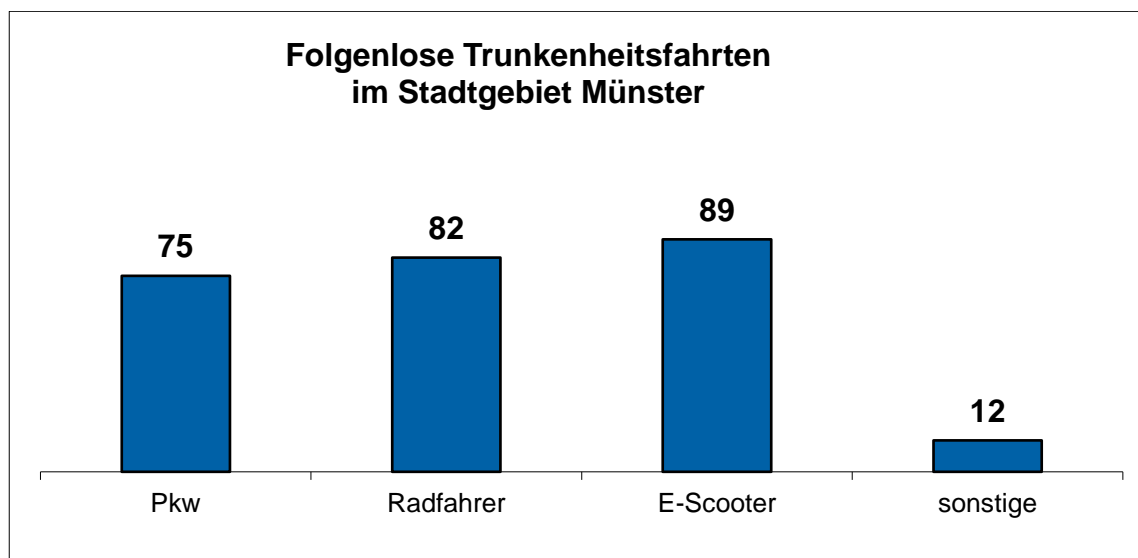


1.2.9 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

Im Jahr 2022 wurde bei 111 statistisch erfassten Verkehrsunfällen Alkohol als Unfallursache festgestellt.

1.2.10 Folgenlose Trunkenheitsfahrten im Stadtgebiet Münster

In 258 Fällen wurden 2022 Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer unter Alkoholeinfluss in Münster festgestellt.

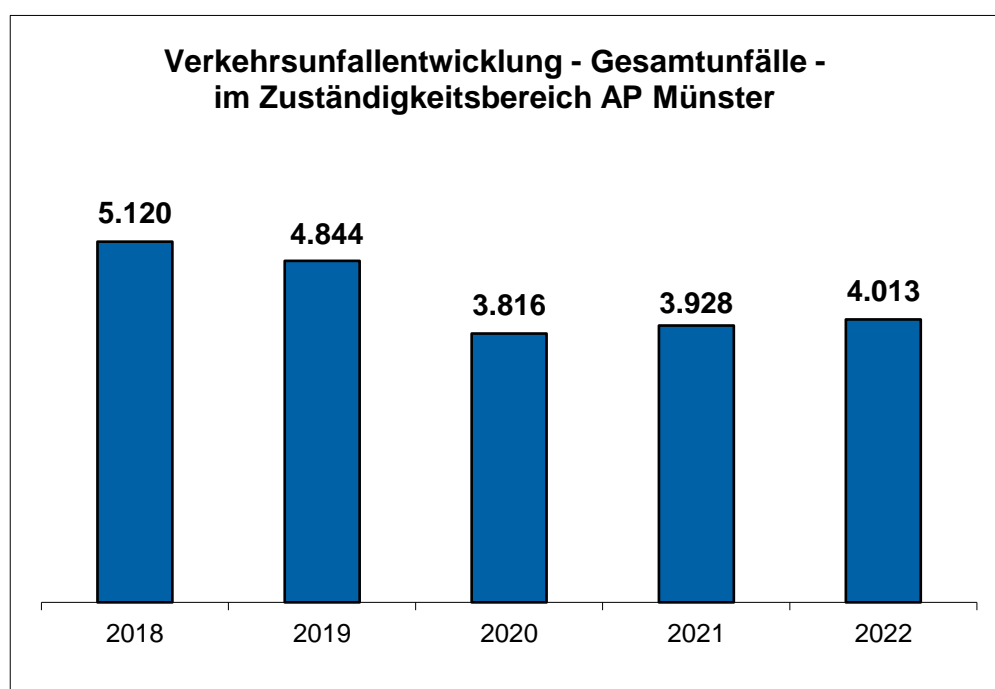


2 Unfallentwicklung auf den Autobahnen

2.1 Gesamtunfallentwicklung

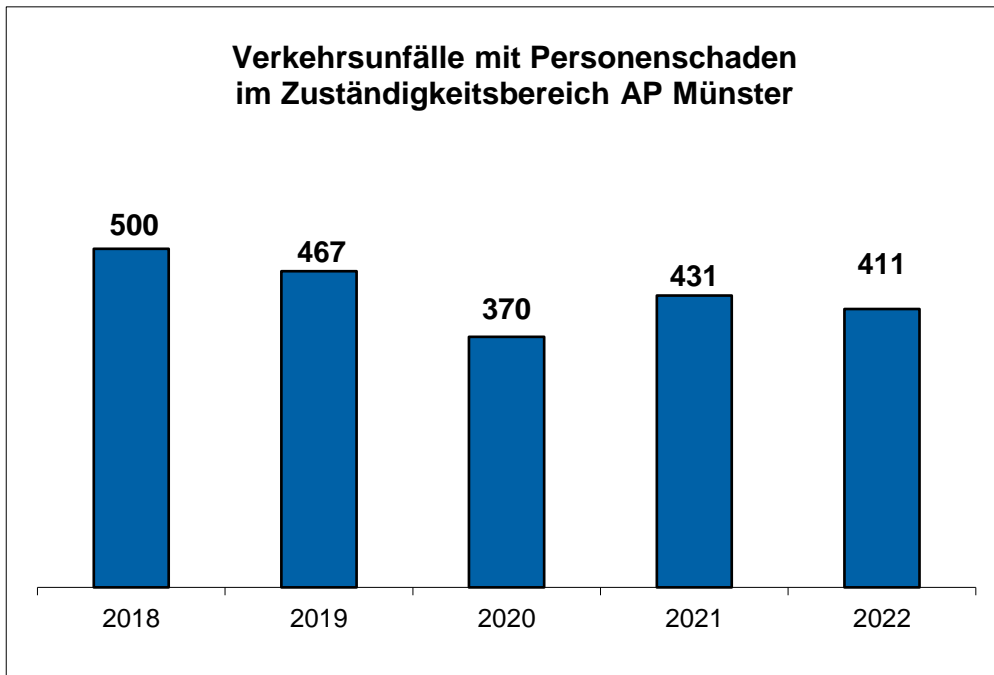
2.1.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

2022 ereigneten sich auf den Bundesautobahnen im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Münster 4.013 Verkehrsunfälle. Nach dem deutlichen Rückgang der Verkehrsunfallzahlen im Jahr 2020 kam es im Jahresvergleich 2021/2022 erneut zu einem Anstieg um 85 Verkehrsunfälle (2021: 3.928, 2020: 3.816, 2019: 4.844).



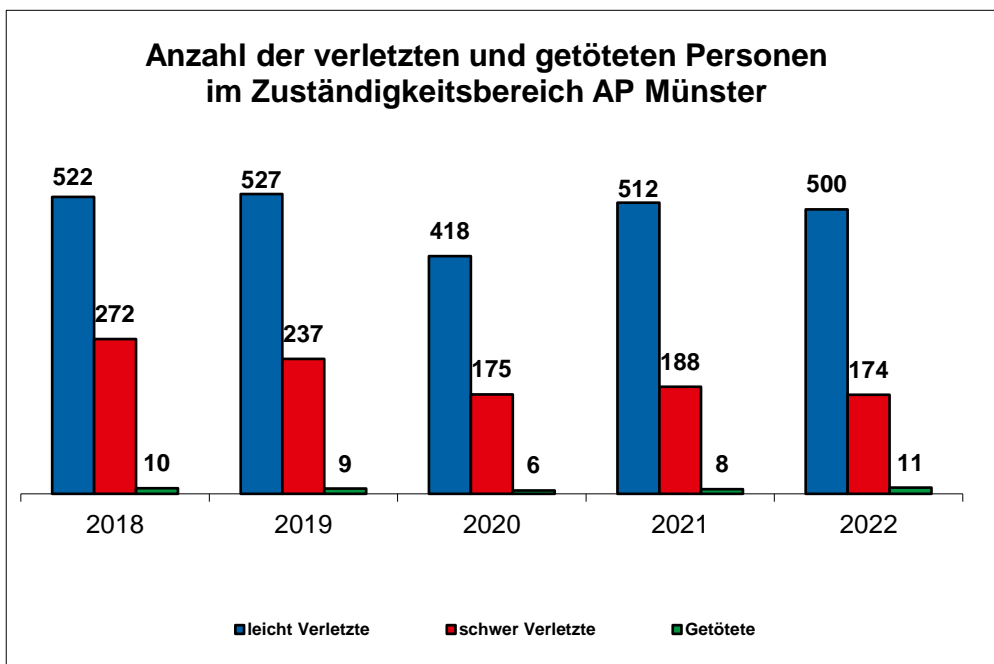
2.1.2 Verkehrsunfälle mit getöteten und verletzten Personen

Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden nahm – nach dem deutlichen Anstieg im Jahr 2021 – leicht ab. Es ereigneten sich 411 Verkehrsunfälle (2021: 431), bei denen Personen getötet oder verletzt wurden.



Bei diesen 411 Verkehrsunfällen verunglückten mit 685 Personen deutlich weniger als im Jahr 2021 (708).

Drei Personen mehr als im Vorjahr kamen bei Verkehrsunfällen ums Leben (11 Personen), 174 Personen wurden schwer und 500 leicht verletzt (2021: 8 getötete Personen, 188 schwer und 512 leicht verletzte Personen). Einer der Getöteten kam als Motorradfahrer, fünf kamen als Lkw-Fahrende sowie fünf als Pkw-Nutzer ums Leben.

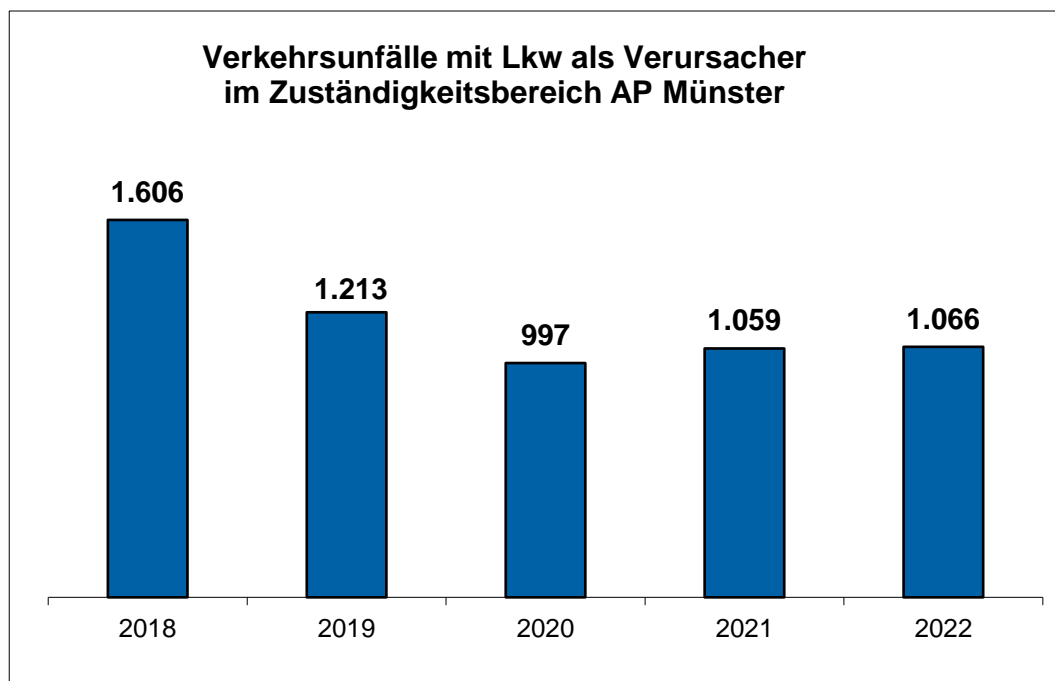


2.2 Verkehrsunfälle ausgewählter Beteiligungen und Zielgruppen

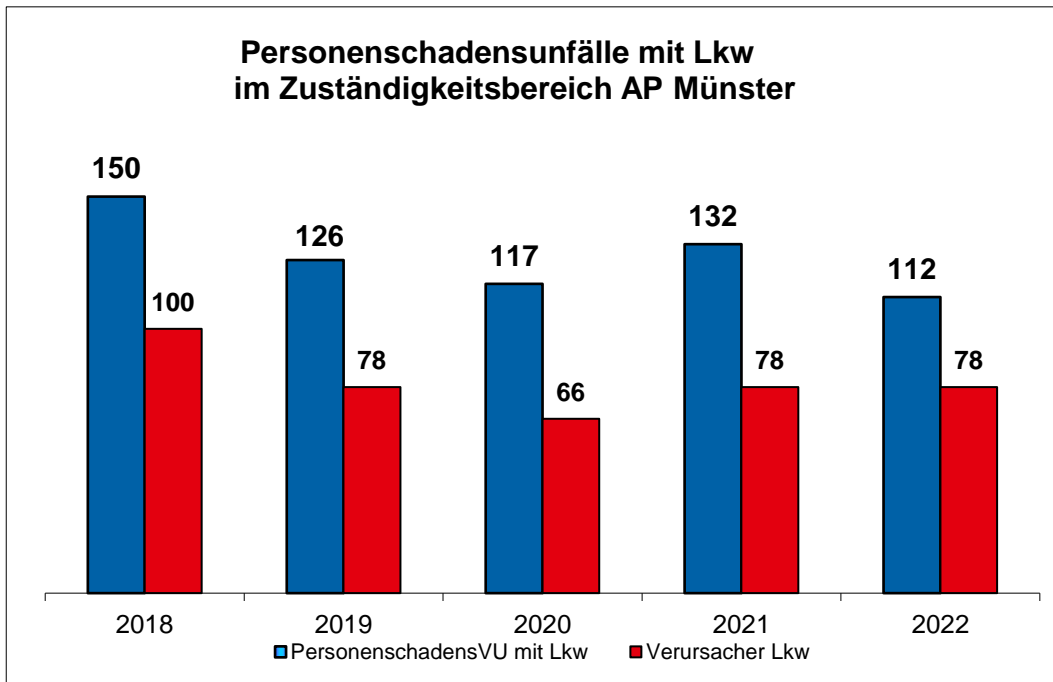
2.2.1 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Lkw

An 1.557 Verkehrsunfällen auf den Bundesautobahnen waren Lkw beteiligt, das entspricht einem Anteil von 38,79 Prozent.

Knapp 72 Prozent dieser Verkehrsunfälle (1.064) verursachten die beteiligten Lkw-Fahrerinnen und -Fahrer selbst.

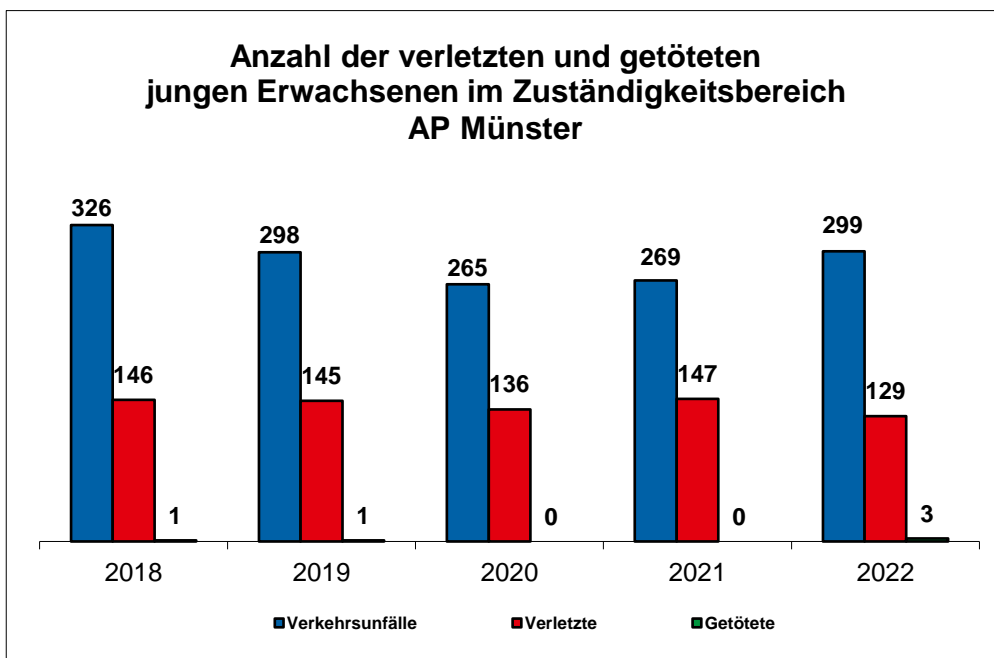


Bei 112 Verkehrsunfällen (2021: 132) unter Beteiligung von Lkw kamen Personen zu Schaden. 77 dieser Verkehrsunfälle verursachten die Lkw-Fahrerinnen und Lkw-Fahrer (2021: 76). Bei einem Großteil der Verkehrsunfälle war zu geringer Sicherheitsabstand hauptursächlich, wodurch es zu Zusammenstößen mit vorausfahrenden Fahrzeugen oder an Stauenden kam.



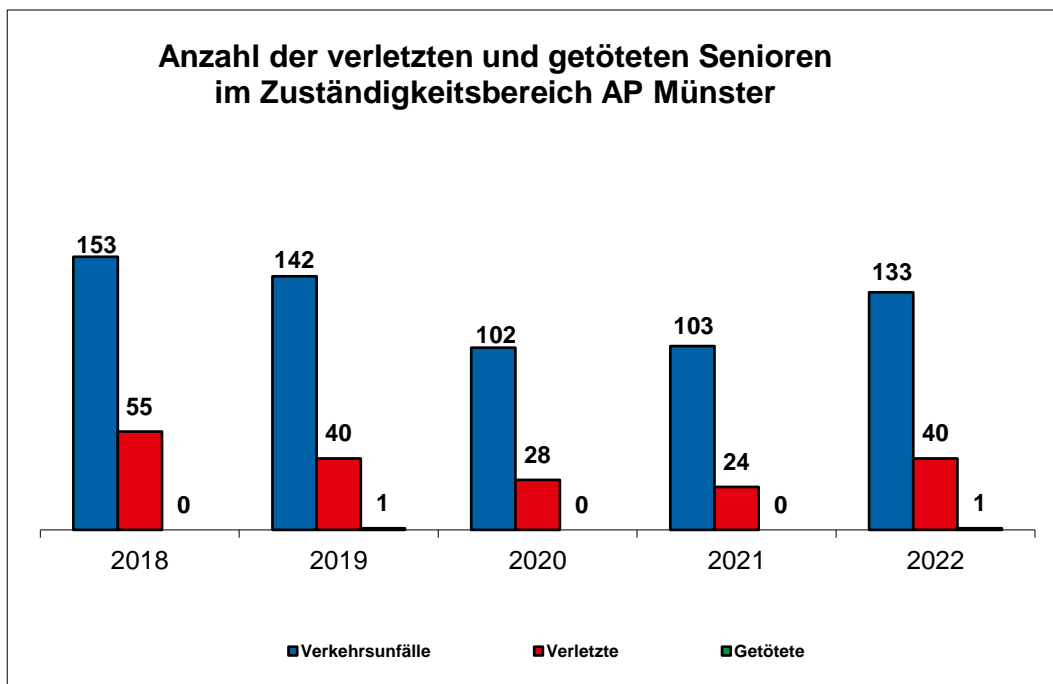
2.2.2 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von jungen Erwachsenen (18-24 J.)

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von jungen Erwachsenen stieg gegenüber dem Vorjahr erneut an: auf 299 Verkehrsunfälle. Bei diesen verunglückten 132 junge Erwachsene, davon wurden drei getötet, 31 schwer und 98 leicht verletzt.



2.2.3 Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Seniorinnen und Senioren (ab 65 J.)

Nach den deutlichen Rückgängen in den Vorjahren stieg die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Seniorinnen und Senioren 2022 wieder an. Diese waren an 142 Verkehrsunfällen beteiligt, dabei wurden 41 Seniorinnen und Senioren verletzt, davon 12 schwer und 28 leicht. Eine Seniorin wurde bei einem Verkehrsunfall auf der Bundesautobahn getötet.



2.2.4 Andere Ursachen, Unfalltypen und Umstände

Kradunfälle

Die Anzahl der schwerwiegenden Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kradfahrerinnen und -fahrern veränderte sich mit zwölf statistisch erfassten Verkehrsunfällen im Jahr 2022 zum Vorjahr nicht. Bei diesen Unfällen wurde eine Person getötet, sieben wurden schwer und fünf leicht verletzt. 91 Prozent der Verkehrsunfälle wurden durch die Kradfahrerinnen und -fahrer selbst verursacht.

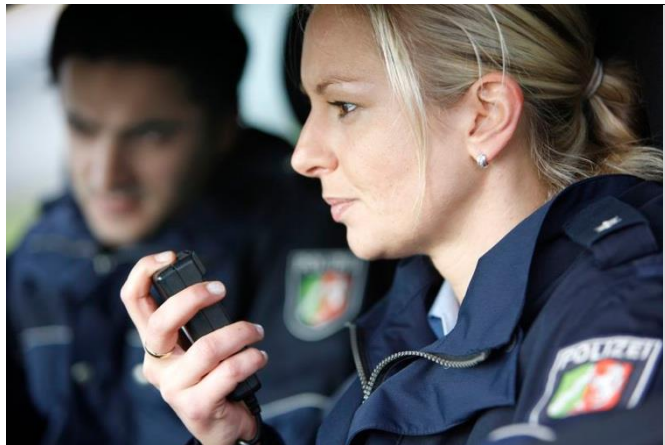
Stauende-Unfälle

Die Zahl der Verkehrsunfälle an Stauenden sank – nach dem Anstieg im Jahr 2021 – auf 216 (2021: 261). Dabei wurden drei Personen getötet, 17 Personen schwer und 73 leicht verletzt.

Die Verkehrsunfälle an Stauenden verteilen sich auf alle Arten von Verkehrsstörungen wie zum Beispiel Verkehrsmengenstaus, Staus aufgrund von vorausgegangenen Verkehrsunfällen, Staus an und in Baustellen sowie Staus in den Gegenrichtungen aufgrund von langsam fahrenden „Schaulustigen“.

Verkehrsunfälle in Baustellen

Nach dem deutlichen Rückgang der Verkehrsunfälle in Baustellen kam es 2022 wieder zu einem Anstieg auf 548 Verkehrsunfälle (2021: 235). Bei rund fünf Prozent der Unfälle wurde eine Person getötet. Es wurden 54 Personen verletzt, davon sechs schwer und 48 leicht.



Impressum

Verantwortlicher Herausgeber

Polizeipräsidium Münster

Friesenring 43

48147 Münster

Tel.: 0251 275-0

poststelle.muenster@polizei.nrw.de

<https://muenster.polizei.nrw>

Vertreten durch Polizeipräsidentin Alexandra

Dorndorf

Verantwortlich für die Inhalte

Polizeipräsidium Münster

Leiter der Pressestelle

EPHK Jan Schabacker

Telefon 0251 275-1010